

SHU-Datenpool

Statistiken wie ein Marktführer



*Auswertungen in VHV
auf PLZ-Ebene für die
versicherten Gefahren
Einbruchdiebstahl,
Fahrraddiebstahl und
Überspannung*

Förderer

 SCOR
The Art & Science of Risk

Meyerthole Siems Kohlruss betreibt einen Datenpool für das Privatkundengeschäft in den Sparten Haftpflicht, Unfall sowie Verbundene Hausrat und Verbundene Wohngebäude. Die einzelvertraglichen Daten der beteiligten zehn Gesellschaften werden einmal jährlich in den Datenpool eingebracht und aktuariell ausgewertet.

- Statistiken wie ein Marktführer: Viele Unternehmen sind aufgrund ihrer Bestandsgröße im Nachteil gegenüber den großen Gesellschaften. Der Datenpool hat in sämtlichen Sparten die Größe einer Top-10-Gesellschaft erreicht.
- GDV-Statistiken auf Spartenebene ergänzen: Der GDV versorgt seine Mitglieder nur mit groben Informationen. Das Auswertungsprogramm des Datenpools umfasst neben den Statistiken des GDV ein umfangreiches Spektrum an Analysen und flexiblen Auswertungsmöglichkeiten.

Leistungen des SHU-Datenpools

- Know-how im Unternehmen aufbauen: Den Unternehmen wird aggregiertes Datenmaterial zur Verfügung gestellt. Zusätzlich bietet sich die Gelegenheit, sich regelmäßig mit erfahrenen Managern und Spartenspezialisten auszutauschen.
- SHU-Analyzer: Die Unternehmen erhalten den »SHU-Analyzer«, ein Softwaretool, mit dem sie individuelle Auswertungen sowohl auf dem gesamten Datenpool als auch auf ihrem eigenen Bestand durchführen können.
- Benchmarkanalysen: Ein anonymisiertes Benchmarking zeigt auf, in welchen Bestands- und Schadenssegmenten sich der Erfolg einzelner Poolteilnehmer von dem der anderen unterscheidet.

Wertorientierte Steuerung mit dem SHU-Datenpool

- › Kritische Kundenmerkmale spartenübergreifend identifizieren: Merkmale, die den Schadenverlauf günstig oder ungünstig beeinflussen, werden identifiziert und bewertet. Für Seniorenprodukte steht z. B. das Alter des Kunden im Fokus.
- › Änderungen des Bestandsmixes erkennen: Welche guten Segmente sind stornogefährdet? Gibt es hohe Abschlussquoten bei schlechten Risiken? Die Gegenüberstellung von Schaden-, Storno- und Abschlussquote gibt Aufschluss.
- › Vertriebswege analysieren: Die Ergebnisse der verschiedenen Vertriebswege Stammorga, Makler und Direktvertrieb werden in Bezug auf Schadenverlauf, Storno und Neuabschluss miteinander verglichen und bewertet.
- › Regionalisierung: Nicht nur die Sachsparten, auch die Unfall- und Haftpflichtversicherung zeigen Potenzial für eine Regionalisierung bei der Tarifierung.
- › Neue Produktideen: Neben der Bewertung von simulierten Schadenfreiheitsklassen, speziellen Zielgruppenkonzepten, u.a. für Senioren, ist ein quadratmeterbasierter Tarif für die Sach-Sparte entwickelt worden.

Förderer


The Art & Science of Risk

Die Zukunft

Das Auswertungsprogramm und die Datenqualität werden kontinuierlich weiterentwickelt. Aktuelle Fragestellungen wie z. B. die Ausweitung der Kundensicht als Kalkulationsbasis für Bündelprodukte und die Berücksichtigung von Abwicklungsergebnissen werden aufgegriffen. Externe Datenquellen wie etwa soziodemografische Merkmale werden in den Beständen angereichert und auf ihre Nutzbarkeit für versicherungstechnische Fragestellungen überprüft.

Referenzen

Der SHU-Datenpool wurde im Jahr 2002 ins Leben gerufen und repräsentiert mit aktuell 16 Teilnehmern einen Marktanteil von über 6 % und kann damit hinsichtlich der statistischen Auswertungsmöglichkeiten mit den Großen der Branche mithalten.

Ihre Ansprechpartner

Dorothee Wübben

Projektleiter

Meyerthole Siems Kohlruss

Tel: +49 (0)221 42053-0

E-Mail: dorothee.wuebben@aktuare.de

Ralf Kühnel

Market Manager Germany

SCOR Global P&C Deutschland

Tel: +49 (0)221 2928-0

E-Mail: rkuehnel@scor.com